



REGLEMENT 2022

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Teilnehmer	2
2. Veranstaltungen	2
3. Lizenz	3
4. Einschreibung	3
5. Transponder	4
6. Rennen	4
7. Versicherung der Piloten	4
8. Sicherheit	5
9. Ausrüstung	7
10. Kategorien	8
11. Punktetabelle	9
12. Bluefires - Sanität	10
13. Kosten für die Veranstaltung	11
14. Bedingungen bei Absage der Veranstaltung	11
15. Rennleiter	12
16. Protest und Reklamationen	12

Änderungen im Reglement 2021

- COVID-Schutzkonzept (Punkt 6)
- Neuerungen Streckensicherheit (Punkt 8)
- Fahrer mit FMS Lizenz (Punkt 10)
- Zufahrt zum Sanitätsposten Bluefires (Punkt 12)

Änderungen im Reglement 2022 :

- Lizenzpreise (Punkt 3)
- Preise für Transpondermiete (Punkt 5)
- Vorstartregeln (Punkt 6)
- Kategorien (Punkt 10)
- Sanität – Bluefires (Punkt 12)

Jeder Fahrer, der an der AFM Meisterschaft teilnimmt, bestätigt, dass er das Reglement bei der Bestellung der Lizenz gelesen und akzeptiert hat. Gibt es Unterschiede bei den Reglementen, so ist die französische Version massgebend.

1. Teilnehmer

- 1.1 Alle Piloten müssen ein Lizenzgesuch ausfüllen, um an der Freiburger Meisterschaft teilzunehmen
Die Lizenz wird jährlich ausgestellt. Die Lizenz ermöglicht den Piloten die Klassierung im Tages- und im Jahresklassement, sowie den Anspruch auf Pokale.
- 1.2 Piloten, welche im Vorjahr bereits eine Lizenz besaßen, erhalten ihr Lizenzgesuch für die neue Saison per Post. Piloten, welche zum ersten Mal eine Lizenz beantragen, füllen das Lizenzgesuch auf der Internetseite www.afm-moto.ch aus.
Die Frist für die Bestellung und Bezahlung der Lizenz ist jeweils der 31. Januar, danach sind Lizenzgesuche auf der Internetseite erst wieder am Montag nach dem ersten AFM-Rennen der Saison möglich.
- 1.3 Teilnehmer: Die maximale Teilnehmerzahl pro Rennlauf beträgt 50 Piloten. Je nach Streckenlänge kann der Organisator die Anzahl Teilnehmer auf 40 Fahrer pro Rennlauf begrenzen. Ausnahmen müssen immer von den Zeitnehmern und der Motocross-Kommission genehmigt werden. Die Ausscheidungen finden während den Zeittrainings statt (in den Trainings gibt es keine Limite für die Anzahl Fahrer).

2. Veranstaltungen

- 2.1 Nur die Veranstaltungen, welche von der AFM dem Strassenverkehrsamt gemeldet wurden, gelten für die Freiburger Meisterschaft.
- 2.2 Die Ranglisten werden von den offiziellen Zeitnehmern der AFM erstellt.
- 2.3 Eine Kopie des aktuellen Reglements, sowie der Zeitplan müssen an jeder Veranstaltung aufgehängt werden.
- 2.4 Die Preisverleihung muss 1 Stunde nach dem letzten Rennen durchgeführt werden, spätestens aber um 18.30 Uhr (vor allem am Sonntag). Am Sonntag besteht auch die Möglichkeit, die Preisverleihung nach dem 2. Lauf einer jeden Kategorie durchzuführen.
- 2.5 Eine Genehmigung für das Rennen muss beim Strassenverkehrsamt, Route de Tavel 10, 1700 Fribourg (herunterzuladen auf der Seite <https://www.ocn.ch/de/fahren/bewilligungen/sportwettkaempfe>) mindestens 60 Tage vor der Veranstaltung, zusammen mit dem Vertrag der Landbesitzer, Bewilligung der Gemeinde und dem Situationsplan, beantragt werden. Findet das Rennen im Kanton Waadt statt, müssen sämtliche notwendigen Dokumente **90 Tage** vor der Veranstaltung überreicht werden.
Die AFM hinterlegt den Nachweis der Haftpflichtversicherung direkt beim Strassenverkehrsamt. Im Einverständnis mit dem OCN kann nur 1 Motocross-Rennen pro Wochenende im Kanton ausgetragen werden.
- 2.6 Über eine Rennabsage wegen schlechten Witterungsbedingungen entscheiden folgende Parteien gemeinsam:
 - ein Mitglied des veranstaltenden Klubs
 - der Rennleiter
 - ein Mitglied der Sicherheitskommission
- 2.7 Die Internetseite steht den Veranstaltern zur Verfügung. Der veranstaltende Klub gibt dem Webmaster möglichst viele Informationen weiter (Situationsplan, Anfahrt, Piste etc.)

3. Lizenz

Eine AFM Lizenz ist obligatorisch, um an den Rennen teilzunehmen.

3.1 Jahreslizenz

0 CHF (1)	für Fahrer der Kategorien Kid 65, welche bereits eine FMS/Angora Lizenz in der jeweiligen Kategorie besitzen
80 CHF	für Fahrer, welche Mitglied in einem der AFM angeschlossenen Klub sind
80 CHF	für Fahrer mit einer FMS-Lizenz (2)
130 CHF	für alle übrigen Fahrer
Wird die Lizenz vor Ort an der Einschreibung gelöst, werden Fr. 20.- zusätzlich verlangt	

(1) Bestellung der kostenlosen AFM Lizenz obligatorisch, um an den Rennen teilzunehmen

(2) Junioren - Lites - Swiss MX2 - MX Open- Yamaha Cup - Women - Enduro – Supermoto

Die Teilnahme in zwei verschiedenen Kategorien ist erlaubt, wenn 2 Lizenzen gelöst werden. Für die zweite Lizenz wird der normale Preis verlangt, kein Sonderrabatt

Jeweils ab dem 1. August kosten alle Lizenzen Fr. 50.-

3.2 Tageslizenzen

Tageslizenzen für das Rennen kosten 50 CHF. Nur möglich, wenn weniger als 40 Piloten in der betreffenden Kategorie eingeschrieben sind.

4. Einschreibung

Die Einschreibung wird vor Ort durchgeführt während den vorgeschlagenen Zeiten. Nur Barzahlung wird akzeptiert.

4.1 Die Einschreibegebühr beträgt:

	1 Tag	Wochenende
Automaten 50, Kid 65, Mini85	40 CHF	60 CHF
Alle weiteren Kategorien	60 CHF	80 CHF

Familienrabatt bei Entgegenkommen des Klubs: 25% Rabatt

	1 Tag	Wochenende
Familie (1 Erwachsene, 2 Kinder)	105 CHF	150 CHF

5. Transponder

Jeder Transponder ist persönlich und nicht übertragbar

5.1 Transponder kaufen

Bei der ersten Teilnahme an einem Rennen hat jeder Fahrer die Möglichkeit einen persönlichen Transponder zu erwerben. Der Transponder kostet Fr.75.-, zahlbar auf Platz. Die Funktion des Transponders wird für 2 Jahre garantiert, der Transponder muss Ende Jahr NICHT zurückgegeben werden.

5.2 Transponder mieten

Möchte ein Fahrer nur gelegentlich an Rennen teilnehmen, besteht die Möglichkeit, einen Transponder für 20 CHF pro Tag zu mieten. (Kaution 100 CHF oder die Hinterlegung eines amtlichen Ausweises, ID etc. wird verlangt).

Bei Verlust des gemieteten Transponders werden dem Piloten 100 CHF verrechnet.

Wird der gemietete Transponder nicht zurückgebracht, werden 20 CHF Administrativgebühren verlangt. Bei Nichtbezahlung ist eine Teilnahme am nächsten Rennen nicht erlaubt.

6. Rennen

- 6.1 Die Startaufstellung ergibt sich aus den Ergebnissen aus den Zeittrainings. Fährt ein Pilot das Zeittraining in einer anderen Kategorie, nimmt er den letzten Platz in der Startaufstellung ein.
- 6.2 Niemand kann sich einen Startplatz reservieren lassen.
- 6.3 Ist das Motorrad nicht auf allen 3 Seiten mit der Startnummer versehen, so wird dem Piloten der Zugang zum Start verwehrt.
- 6.4 Ein Fahrer, der die Strecke abkürzt, erhält 5 Strafplätze.
- 6.5 Fahrer, welche die Flaggen nicht respektieren, erhalten ebenfalls 5 Strafplätze.
- 6.6 An die Piloten: Abfallsäcke und Altreifen sind IMMER mitzunehmen und werden am Ende einer Veranstaltung nach Hause genommen und nicht liegen gelassen. Fairplay bitte.
- 6.7 Der Pilot respektiert die Hygienevorschriften (COVID-Schutzkonzept) oder er riskiert den Ausschluss von der Veranstaltung.
- 6.8 Die Fahrer müssen mindestens 10 Minuten vor dem Start im Vorstart eintreffen.

7. Versicherung der Piloten

- 7.1 Die Unfallversicherung liegt in der Verantwortung des Fahrers
- 7.2 Wir empfehlen allen Piloten eine Zusatz Unfall Versicherung abzuschliessen. Zur Erinnerung, Motocross ist als Risiko Sport von der SUVA anerkannt. Das Unfalltaggeld wird um 50% reduziert im Falle eines Unfalls. Für mehr Informationen, bitte kontaktieren Sie Ihren Versicherungsexperten.

8. Sicherheit

Die Sicherheitskommission wird von David Huguet geleitet.

8.1 Inspektion/Zulassung

Die Inspektion der Strecke wird vor jedem Rennen von einem Mitglied der Sicherheitskommission durchgeführt (mögliche Ausnahme bei permanenten Strecken). Eine geprüfte Strecke gilt als von der AFM zugelassen. Der Bericht der Inspektion muss ausgehängt werden.

8.2 Allgemeine Streckeninformationen

Die Sicherheitskommission kann vor Beginn der Veranstaltung über Änderungen der Strecke entscheiden. Die Strecke muss aus natürlichen Materialien (Sand, Erde, etc.) bestehen. Bei der Planung der Strecke muss die Sicherheit der Fahrer im Vordergrund stehen.

Die maximale Durchschnittsgeschwindigkeit auf einer Runde beträgt 65 km/h.

8.3 Länge und Breite der Strecke

Mindestlänge: 1,5 km (für Kids/Mini 1,2 km). Ausnahmsweise kann die Sicherheitskommission Strecken mit einer Mindestlänge von 1,3 km (1,0 km für Kids/Mini) akzeptieren. Die Sicherheitskommission kann aufgrund von höherer Gewalt eine andere Strecke akzeptieren.

Mindestbreite: 5 Meter (Kids/Mini 4 Meter)

Alle Hindernisse auf der Strecke müssen auf jeder Seite einen Mindestabstand von 3 Metern haben.

8.4 Sicherheit/Streckenbegrenzung

Die Zufahrtswege zur Strecke müssen gesichert und signalisiert werden.

Die Zuschauerbereiche müssen deutlich abgegrenzt und mit einem doppelten Seil (oder einer Absperrung) versehen sein. Ungesicherte Bereiche sind für die Öffentlichkeit verboten und müssen als solche gekennzeichnet sein.

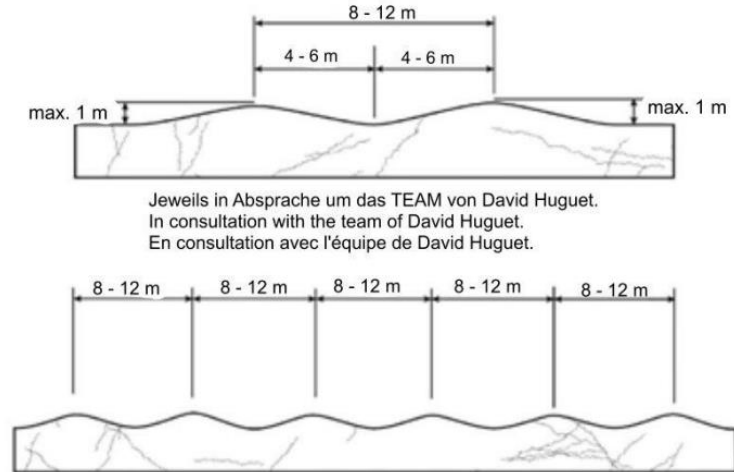
Wenn die Strecke parallel verläuft und der Abstand weniger als 6 Meter beträgt, muss diese Zone abgesperrt werden (Barrieren, Seile, Strohbälle, Erdhügel oder ähnliches).

Streckenbegrenzung: Die Streckenbegrenzung muss durch Holz- oder Plastikpfähle, die mit Absperrband verbunden sind, eindeutig gekennzeichnet werden. Es ist möglich, den Streckenverlauf mit Erdhügeln zu markieren, die von einem Bulldozer oder ähnlichem aufgebaut werden.

8.5 Sprünge

Es ist besonders auf den Absprungwinkel zu achten, auf welchem der Sprung angefahren wird. Die Sprünge werden mit grösster Sorgfalt und mit Rücksicht auf die Sicherheit der Piloten entworfen und aufgebaut.

Waves/Rowling Waves



8.6 Start

Der Startbalken muss mindestens 30 Meter breit sein (mindestens 30 Plätze). Ein Mindestabstand von 5 Metern hinter dem Startbalken muss eingehalten werden. Länge der Startgeraden: mindestens 50 Meter (empfohlen), maximal 125 Meter. Es dürfen keine Sprünge auf dieser Geraden stehen. Ende der Startgeraden (Einfahrt in die erste Kurve): Die Breite muss mindestens die Hälfte des Startbalkens betragen. (Startbalken 30m - Einfahrt in die erste Kurve min. 15m breit). In der ersten Kurve muss ein Mindestabstand von 3 Metern vorhanden sein.

8.7 Box

Am Streckenrand muss ein Bereich für notwendige Reparaturen während der Trainings/Rennen und zur Kommunikation mit den Fahrern (Boxentafel) vorgesehen werden. Sie muss für die Fahrer gut sichtbar sein und nach Möglichkeit an einer Stelle, wo die gesamte Strecke überwacht werden kann. Die Ein- und Ausfahrt muss ausgeschildert sein. Dieser Bereich ist nicht Teil der Strecke und Fremdhilfe (Hilfe von aussen) ist somit erlaubt.

8.8 Standort des Zeitnehmerwagens

Der Zeitnehmerwagen muss nach einer engen Kurve oder in einem Bereich mit niedriger Geschwindigkeit platziert werden. Die Räder müssen beim Passieren des Anhängers den Boden berühren (kein Sprung auf Höhe der Zeitmessung). Pistenbreite von 5 bis 8 Metern an dieser Stelle. Ein anderer Streckenabschnitt darf nicht näher als 5 Meter am Zeitnehmerwagen bzw. an den Rohren der Zeitmessung vorbeiführen. Die Mitte des Anhängers muss mit den Rohren der Zeitmessung auf gleicher Höhe sein.

Installation der Zeitmessungsrohre: siehe Checkliste für Veranstalter

8.9 Erste Hilfe Posten

Für die Installation des Anhängers und des Erste-Hilfe-Postens muss eine Fläche von 10 x 5 Metern abgesteckt werden. Der Bluefires-Bereich muss sich am Rande der Strecke befinden, mit einem Rettungswagen erreichbar sein und eine freie Sicht auf die Strecke haben. Der Erste-Hilfe-Posten des Bluefires muss über eine geteerte oder befahrbare Straße erreichbar sein (Zugang für Krankenwagen).

8.10 Streckenposten

Kompetente und aufmerksame Streckenposten in genügender Anzahl positionieren, vor allem an gefährlichen und an für Piloten nicht einsehbaren Stellen.

8.11 Fahrzeugverkehr

Das Herumfahren mit Motorrädern im Fahrerlager muss auf das Hin- und Zurückfahren zum Start-Ziel-Gelände beschränkt werden. Wird diese Regel nicht beachtet, kann der veranstaltende Verein den Zuwiderhandelnden vom Rennen ausschließen.

Der Verkehr von Motorrädern durch die Zuschauer ist untersagt.

8.12 Verantwortlichkeit

Der Organisator ist bei einem Unfall allein verantwortlich, wenn die genannten Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten wurden. Der Organisator hat die Möglichkeit, sich an den betreffenden Fahrer (bei Minderjährigen seine Eltern) zu wenden, wenn von diesen die Regeln nicht eingehalten werden. Dies kann mit einem Ausschluss von den Rennen geahndet werden.

8.13 Anschlagbrett

Der Veranstalter muss ein Anschlagbrett bereitstellen, wo die Resultate angebracht werden können. Es ist nicht erlaubt, die Resultate am Zeitmessungswagen anzubringen.

9. Ausrüstung

9.1 Piloten

Obligatorisch, um am Rennen teilzunehmen:

Helm

Schutzbrille

Brustpanzer mit Rückenprotektor

Stiefel

Handschuhe

Im Vorstart wird eine Kontrolle durchgeführt vom Team der Bluefires

9.2 Motorrad

Die Startnummern sind auf dem Motorrad auf allen 3 Seiten anzubringen.

Die Startnummern werden nicht mehr auf Grundlage des Jahresklassements vergeben. Einzig der Meister der vorgegangenen Saison darf die Startnummer 1 für die nächste Saison in seiner Kategorie beantragen.

Die Hintergrundfarbe ist frei wählbar, muss aber einheitlich sein.

Werden diese Regeln nicht eingehalten, ist der Pilot nicht zum Start zugelassen.

Im Fahrerlager ist ein Umwelteppich unter jedem Motorrad obligatorisch.

10. Kategorien

10.1 Übersicht der Kategorien

Kategorie	Hubraum	Alter	für FMS Fahrer zugänglich	Bemerkungen
Automaten 50	50ccm Automat			
Kid 65	65ccm	Max. 12 Jahre alt	ja	
Mini 85	85 2T oder 150 4T	Max. 15 Jahre alt	ja	
Rookie	ab 250 4T		nein	Für Anfänger vorbehalten
MX Girls	125-150 2T 250 4T		ja	Für Frauen vorbehalten
MX3 Senior	Keine Beschränkung	ab 40 Jahre alt	nein	
MX125	125-150 2T		ja	
MX250	250 4T		ja	
MX Open	ab 250 ccm		ja	

10.2 Kat. Kid 65 und Mini 85: - Änderungen der Radgrösse, des Rahmens oder Zylinderhubraum sind nicht gestattet. Die AFM behält sich das Recht vor, eine Ausnahme zu erteilen.

10.3 **Rookie:** Keine Startberechtigung der ersten 20 Fahrer der Kategorien MX1, MX250 und MX3 Senior aus der vergangenen Saison. Die jährlich 5 besten Piloten (Reihenfolge gemäss Punkteschnitt pro Rennen) müssen in der nächsten Saison in eine höhere Kategorie aufsteigen. Die Zeitnehmer haben das Recht, einen zu schnellen Fahrer nach dem Training in eine andere Kategorie einzuteilen.

10.4 **MX Open:** hat es zu viele Fahrer, fahren die nichtqualifizierten Piloten zusammen mit der Kategorie Rookie, mit getrennter Wertung.

10.5 **MX250:** hat es zu viele Fahrer, fahren die nichtqualifizierten Piloten zusammen mit der Kategorie Rookie, mit getrennter Wertung.

10.6 **Zeitplan:** folgende Kategorien fahren zusammen:

Automaten 50 + Kid 65

Rookie + MX Girls

11. Punktetabelle

11.1 Pro Lauf

Rang:	Punkte:	Rang:	Punkte:	Rang:	Punkte:
1	55	15	26	29	12
2	49	16	25	30	11
3	45	17	24	31	10
4	41	18	23	32	9
5	37	19	22	33	8
6	35	20	21	34	7
7	34	21	20	35	6
8	33	22	19	36	5
9	32	23	18	37	4
10	31	24	17	38	3
11	30	25	16	39	2
12	29	26	15	40	1
13	28	27	14		
14	27	28	13		

Es zählen alle Resultate für das Jahresschlussklassement.

Um klassiert zu werden, muss der Fahrer die Zielflagge passieren.

Die nichtqualifizierten Fahrer der Kategorien MX Open und MX250 sind punkteberechtigt gemäss Punktetabelle, auch wenn sie gemeinsam mit der Kategorie Rookie fahren.

Findet am gleichen Tag ein Rennen des Scott Kids Cup statt, so zählt das Rennen der AFM nicht zur Meisterschaft (keine Punkte an diesem Renntag).

Findet am gleichen Tag ein Rennen des Women Cup statt, so zählt das Rennen der AFM nicht zur Meisterschaft (keine Punkte an diesem Renntag).

11.2 Tagespreise

Die Preise werden nur an anwesende Fahrer an der Preisverleihung vergeben.

Zu vergebende Preise für jeden einzelnen Renntag:

- Die ersten 3 Fahrer aller Kategorien erhalten einen Pokal

11.3 Schlussklassement

Ein Schlussklassement für jede Kategorie wird Ende Saison erstellt.

Eine Plakette MXAFM wird an die ersten 5 Fahrer von jeder Kategorie vergeben.

Automatique50	MX125	Rookie	MX Senior (ab 50 Jahre alt)
Kids65	MX250	MX Girls	AFM SuperChampion
Mini85	MX Open	MX3 (ab 40 Jahre alt)	

Die ersten 5 Piloten einer jeden Kategorie werden von der AFM an die Meisterfeier eingeladen. Die Anwesenheit der eingeladenen Fahrer wird erwartet, aus Respekt vor dem veranstaltenden Klub, dem AFM Komitee und den Sponsoren. Bei unentschuldigter Abwesenheit wird der Lizenzpreis für die betreffenden Fahrer im nächsten Jahr verdoppelt

12. Bluefires - Sanität

12.1 Der Sanitätsdienst wird vom Team Bluefires übernommen.

Diese Einrichtung entspricht den geltenden Normen (eidgenössisch, kantonal und IAS).

Dieses Team kümmert sich um die gesamte sanitätsdienstliche Organisation vor, während und nach dem Wettkampf.

Es besteht aus mindestens vier in Erster Hilfe ausgebildeten Personen, darunter mindestens eine medizinische Fachkraft (diplomierter Rettungssanitäter oder Arzt).

Der Organisator übernimmt die Kosten für die Verpflegung und die Getränke des Rettungsteams. Die Mittagsverpflegung des Teams wird priorisiert, um den Tageszeitplan nicht zu gefährden.

Wasser und Süßgetränke werden für den Erste-Hilfe-Dienst bereitgestellt.

12.2 Der OK-Präsident nimmt spätestens 2 Monate vor der Veranstaltung Kontakt mit dem Team Bluefires auf. Mail: sport.motorise@bluefires.ch oder Telefon : Sandrine Uldry 079 774 65 99.

Die Unterlagen zum Sanitätskonzept sind auf der AFM Homepage verfügbar oder auf Anfrage beim Verantwortlichen von MX Rescue Bluefires.

12.3 Der Sanitätsposten MX Rescue Bluefires muss so platziert werden, dass folgende Punkte eingehalten werden:

1. Mit dem Krankenwagen über eine nahegelegene asphaltierte und/oder befahrbare Straße erreichbar sein. (Achtung: schweres Fahrzeug über 3,5 t und nicht wendig).
2. Für die Zuschauer zugänglich sein.
3. Geschützt vor der Öffentlichkeit, um die Intimsphäre der Patienten zu wahren.
4. Sie müssen sich in der Nähe der Rennstrecke befinden und eine freie Sicht haben.
5. Auf einem ebenen Abschnitt liegen.

12.4 Werden zusätzliche Sanitätsdienste verlangt für eine andere Meisterschaft als die AFM, kann das Team Bluefires weitere Dienste (Ambulanz, Notarzt, Helikopter) organisieren. Die Organisation und das Engagement vom Team Bluefires werden von Sandrine Uldry geleitet.

12.5 Sind nach dem offiziellen Rennbetrieb weitere Aktivitäten geplant (FMX, Festaktivitäten usw.), muss der Verantwortliche von Bluefires mindestens einen Monat vorher darüber informiert werden. Diese Leistung wird nicht von der AFM übernommen.

12.6 Es kann kein Rennstart erfolgen, wenn der Sanitätsdienst nicht auf Platz ist oder wenn der Rennbetrieb nach einem Unfall nicht wieder freigegeben wurde. Nur der Verantwortliche des Sanitätsdienstes hat die Befugnis, ein Rennabbruch zu verlangen. Wird von diesem ein Rennabbruch verlangt, so ist diesem Befehl unbedingt Folge zu leisten.

12.7 Ein Sicherheitsbriefing wird an jedem Morgen des Rennens um 7:15 Uhr abgehalten. An diesem Treffen nehmen teil: Der Rennleiter, der Chef der Streckenkommissare, der Verantwortliche des Erste-Hilfe-Postens und der Organisator. Die Sicherheitspunkte werden von allen anwesenden

Mitgliedern überprüft und bestätigt. Das MX Rescue Bluefires Team organisiert und leitet das Sicherheitsbriefing.

13. Kosten für die Veranstaltung

13.1 Kosten für die Veranstaltung (wird dem Klub von der AFM verrechnet)

Preise in CHF	1 Tag	Wochenende	
Haftpflichtversicherung	700	1'200	
Sanitätspersonal	1'700	3'300	
Personal Zeitmessung	575	1'150	
Miete Zeitmessungswagen	300	500	
Gebühr Meisterfeier	150	250	
Miete Startbalken	0	0	
Miete AFM Zelt	0	0	
TOTAL	3'425	6'400	Folgender Betrag ist zu entrichten, wenn alle Dienstleistungen in Anspruch genommen werden (13.2)

13.2 Beim Gesamtbetrag ist die Finanzhilfe der AFM abzuziehen:

	Finanzhilfe pro Renntag
weniger als 100 Piloten eingeschrieben	1'000 CHF
bis zu 150 Piloten eingeschrieben	750 CHF
mehr als 150 Piloten eingeschrieben	500 CHF

13.3 Die Finanzhilfe wird nur dann erstattet, wenn mindestens 4 AFM Kategorien starten.

13.4 Der veranstaltende Klub stellt eine Person für die Zeitnehmer zur Verfügung

13.5 Die AFM versendet eine Rechnung an den veranstaltenden Klub für die Punkte 13.1 / 13.2

13.6 Wird das von der AFM zur Verfügung gestellte Material beschädigt, wird der Selbstbehalt der Versicherung (500 CHF) dem Klub verrechnet.

14. Bedingungen bei Absage der Veranstaltung

Folgende Bedingungen werden bei einer Absage der Veranstaltung angewendet:

14.1 Absage des Rennens am Vortag vor 15 Uhr: dem Klub werden keine Kosten verrechnet

14.2 Absage des Rennens vor den Trainings: jedes Mitglied der Zeitmessung und des Bluefires werden vom Klub mit 100 CHF entschädigt. Alle eingeschriebene Fahrer erhalten das Startgeld zurück.

14.3 Absage des Rennens nach den Trainings: die Kosten der Veranstaltung werden zu 50% verrechnet. Die eingeschriebenen Fahrer erhalten 50% des Startgeldes zurück.

- 14.4 Absage des Rennens nach Beginn der Rennläufe: Die Kosten der Veranstaltung werden zu 100% verrechnet. Die Fahrer der Kategorien, welche einen Rennlauf absolviert haben, erhalten kein Startgeld zurück. Die Fahrer der Kategorien, die keinen Rennlauf absolviert haben, erhalten 50% des Startgeldes zurück.
- 14.5 Wird die Absage des Rennens ohne wetterbedingte oder aussergewöhnliche Ereignisse begründet, werden die Kosten der Bluefires vollständig dem Klub verrechnet.

Bei einer Absage einer Veranstaltung muss der Klub umgehend folgende Personen informieren: Die Präsidentin der AFM (Estelle Rérat), der Vize-Präsident der AFM (Michel Sallin), die Verantwortliche der Zeitmessung (Jennifer Frieden) und der Verantwortliche des Team Bluefires (Sandrine Uldry).

15. Rennleiter

- 15.1 Ein einzelner Rennleiter wird vom veranstaltenden Klub genannt. Der Rennleiter ist Ansprechperson bei Fragen und auftauchenden Problemen während der Rennveranstaltung, ausgenommen für die Hinterlegung des Depots der Protestgebühr, siehe Punkte 15.2 und 16.1.
- 15.2 Der Präsident des veranstaltenden Klubs ist verantwortlich für die Entgegennahme des Depots der Protestgebühr. Das ordnungsgemäss ausgefüllte Formular ist verbindlich.

16. Protest und Reklamationen

- 16.1 Ein Fahrer kann innert 30 min nach Veröffentlichung der Rangliste einen Protest einlegen. Dazu wird das ausgehängte Protestformular (an jedem Rennen am Anschlagbrett vorzufinden) ordnungsgemäss ausgefüllt und zusammen mit einem Depot von Fr. 50.- beim Klubpräsidenten des veranstaltenden Klubs hinterlegt.
Wird der Protest gutgeheissen, so wird dem Fahrer das Depot zurückgegeben.
- 16.2 Die Jury setzt sich zusammen aus:
1. Rennleiter
 2. Cross Kommission und AFM
 3. Präsident des organisierenden Klubs

Châtel-st-Denis, le 21 janvier 2022

Vize-Präsident

Michel Sallin



Präsidentin

Estelle Rérat

